An
Reiseveranstalter für Türkeireisen

Per E-Mail an: service@oeger.de, info@tui.com, susanne.stuenckel@tui.de, service@oeger.de, kathrin.rueter-pantzke@oeger.de, urlaub@alltoursreisecenter.de, presse@alltours.de, slr@schauinsland-reisen.de, presse@schauinsland-reisen.de, info@bentour.de, pr@bentour.ch, service@dertour.de, presse@dertouristik.com, info@flypgs.com, press@thy.com

**Straßenhunde: Effektive tierschutzgerechte Kastration statt Tötung**

13.06.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns an Sie als besorgte Kunden und Kundinnen Ihrer Reiseagentur. Mit großem Entsetzen haben wir erfahren, dass die türkische Regierung plant, [herrenlose Straßenhunde zu töten](https://www.tagesschau.de/ausland/tuerkei-strassenhunde-gesetz-100.html), falls sie nicht vermittelt werden können („Catch & Kill). Diese Methode ist nicht nur ethisch inakzeptabel, „Catch & Kill“ ist auch keine effektive Maßnahme zur Kontrolle der Hundepopulation und zur Bekämpfung der Tollwut (1,2,)

Im Gegensatz zu „Catch & Kill“ hat sich die Trap-Neuter-Return-Methode“ (TNR) als effektiv zur Kontrolle der Hundebestände und zur Bekämpfung der Tollwut erwiesen. Bei dieser werden die Tiere eingefangen, kastriert, geimpft und gekennzeichnet und danach in private Hände vermittelt oder in ihr Revier zurückgebracht. Diese Methode hat sich in mehreren Ländern als wirksam erwiesen. So konnte beispielsweise in Pitesti, Rumänien, die Straßenhunde-Population von 30.000 auf 4.000 Tiere reduziert werden. In Odessa, Ukraine, wurde die Zahl der Straßenhunde von 70.000 auf etwa 3.000 gesenkt und auch in Neapel, Italien, erzielten TNR-Programme signifikante Erfolge (3).

Reisende aus Deutschland legen großen Wert auf hohe Tierschutzstandards in ihrem Reiseland. Wenn sich die Türkei tatsächlich für die millionenfache Tötung der Tiere entscheiden sollte, besteht die Gefahr, dass Buchungen storniert werden oder die Türkei als Reiseland nicht mehr in Betracht kommt.

Deswegen appellieren wir an Sie, Ihren Einfluss als Reiseveranstalter zu nutzen. Setzen Sie sich bei der türkischen Regierung für die tierschutzgerechte Kastration der Tiere ein.

Vielen Dank und freundliche Grüße

(1) OIE – Terrestrial Animal Helath Code, 2009, Chapter 7.7, Article 7.7.6 und Blueprint for Canine Rabies Prevention and Control, Version 2012, Chapters 5.4.15 – 5.4.16.

(2) [Dog Population Management Report. FAO, Italy, 2011](https://openknowledge.fao.org/server/api/core/bitstreams/b34c687f-52d3-4b54-acd3-1f5364228891/content)

(3) [Gesamtkonzept Straßenhunde (und –katzen) in Rumänien](https://www.tierschutzbund.de/fileadmin/Seiten/tierschutzbund.de/Downloads/Steckbriefe_Infos/GesamtkonzeptStrassenhunde_in_Rumaenien_DeutscherTierschutzbund_TierhilfeHoffnung.pdf)